Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]**

Band (Jahr): **- (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT

W. Meier, R. Huber:	Intensität der schweizerischen Landwirtschaft: Entwicklung und heutiger Stand	5
B. Lehmann:	Intensité et marchés Solutions possibles par l'organisation des marchés	31
H. Wyler:	Der Schweizer Weinmarkt	47
S. Lüthi:	Die Marktsituation im Sektor Milch	53
H. Glättli:	Die Marktsituation im Sektor Schlachtvieh	61

Z 52'029

‹Für meinen Agrarkredit gehe ich am liebsten zur Bank, die ihren Kunden gehört.›

Erstens ist Raiffeisen traditionell mit dem Bauernstand verbunden. Zweitens erhalte ich massgeschneiderte Dienstleistungen. Und drittens bin ich als Raiffeisen-Mitglied mehr als ein gut beratener Kunde.

Ganz klar – Raiffeisen ist meine Bank!

RAIFFEISEN

die Bank, die ihren Kunden gehört.